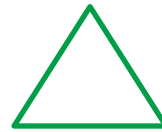




50 JAHRE  
1966  
2016  
ISB

STAAT SINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT  
UND BILDUNGSFORSCHUNG  
MÜNCHEN  
[www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de)

# Aufbau einer Kultur des Schülerfeedbacks



wirksam  
und  
nachhaltig



PARTNER  
IN  
SACHEN  
BILDUNG

Ziel aus Sicht der Schule:

Verbesserung der Unterrichtsqualität durch den

## Einsatz von Schülerfeedback



wirksam

tatsächliche  
Veränderungen

Know-how



nachhaltig

regelmäßig  
und dauerhaft



innere  
Überzeugung

## Überzeugen der Kollegen

- ⇒ innere Haltung als wichtige Voraussetzung:
- Perspektive der unmittelbar Betroffenen als wertvolle Bereicherung
  - echtes Interesse an den Schülerrückmeldungen
  - Bereitschaft zu Veränderungen

### ➔ Einsatz von Schülerfeedback

#### Vorsicht:

Kränkungspotential von negativem Feedback

- Vorbeugung und Erhöhung der Wirksamkeit durch überlegte Items

# Erhöhung der Wirksamkeit und der Motivation der Lehrkraft durch überlegte Items

nicht:

~~unveränderliche Merkmale  
Persönlichkeitsmerkmale  
Rahmenbedingungen~~

~~pauschale Urteile,  
Bewertungen einholen~~

~~Konzentration auf  
negative Aspekte~~

~~Formulierung als Mangel~~

sondern:

veränderbare Merkmale

konkrete Wahrnehmungen  
und subjektive Erfahrungen

bewusst positive Aspekte  
einbeziehen, positive und negative  
Aspekte im Gleichgewicht

konstruktive Formulierung

# Erhöhung der Wirksamkeit durch Berücksichtigung der Zielgruppe Schüler in überlegten Items

nicht:

~~sehr viele Aspekte~~

~~langer Zeitraum  
(Halbjahr/ Schuljahr)~~

~~alle Kriterien guten Unterrichtens~~

sondern:

begrenzte Anzahl

begrenzter Zeitraum/ Gegenstand

Berücksichtigung der Kompetenz

## Erhöhung der Wirksamkeit durch Informationen für Schüler zur Klärung ihrer Rolle

- Keine Umkehrung der Beurteilungspraxis (statt Notenskala besser Häufigkeitsskala)
- Bereicherung der Lehrkraft um Schülerperspektive
- Keine Erwartung der Übernahme der Perspektive, sondern Entscheidung der Lehrkraft über Konsequenzen
- Mitverantwortung für das Gelingen von Veränderungen  
auch: Bereitschaft zur eigenen Verhaltensänderung

## Koordination des SF auf Schulebene: Erhaltung von Interesse und Motivation der Schüler

- Gebündelte Weitergabe der Vorab-Informationen an die Schüler
- Koordination des SF innerhalb einer Klasse:
  - Methodenvielfalt
  - Zeitliche Verteilung
  - ➡ Abstimmung der Lehrkräfte einer Klasse (z. B. über Eintrag im Klassentagebuch)
- Veränderungen

## Koordination des SF auf Schulebene: Unterstützung der Kollegen

### Methoden und Materialien:

- Vorstellen der verschiedenen Methoden dabei: Informationen über sinnvolle Items
- Gemeinsame Erstellung von Materialien im Team
  - ⇒ ggf. Integration von SQV-Zielen
  - ⇒ gewisse Einheitlichkeit
- Zur-Verfügung-Stellen der Materialien (digital ⇒ Veränderbarkeit: individuelle Anpassung)



## Koordination des SF auf Schulebene: Unterstützung der Kollegen

Ermöglichung eines Erfahrungsaustausches:  
Inhalte:

- Einsatz der verschiedenen Methoden
- ggf. einzelne ergiebige/ schwierige Items
- Auswertungsgespräch mit den Schülern
- Ableitung von Entwicklungszielen
- Möglichkeiten zur Überprüfung von Veränderungen

## Koordination des SF auf Schulebene: Unterstützung der Kollegen

Ermöglichung eines Erfahrungsaustausches:  
Formen:

- Anregung zur Tandem-/ Kleingruppenbildung
- Angebote zum Austausch in größerer Runde („Feedback-Konferenzen“) mit Öffnung für nur zuhörende Kollegen
- Erfahrungsbericht eines Kollegen/ einer Kollegin (z. B. als TOP in einer LK)

Materialien unter:

[qmbs-bayern.de](http://qmbs-bayern.de)

Unterstützungssystem

Materialien/ Erfahrungen

Individualfeedback

ISB-Material

- Artikel  
„Wie kann Schülerfeedback wirksam werden?“  
(mit weiterführenden Literaturangaben)
- Hans Schmid: Methodenvorschläge

Materialien auch unter:

<http://www.interne-evaluation.isb.bayern.de/prozessqualitaeten/>

Viel Erfolg

beim  
Aufbau der Kultur  
eines  
wirksamen und nachhaltigen  
Schülerfeedbacks  
an Ihrer Schule!